



Offener Brief an alle demokratischen Parteien #BerlinStehtZusammen

Sehr geehrte Abgeordnete,
Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister Kai Wegner,

Wir sind wütend!

Wir lassen nicht länger zu, dass Sie unsere Stadt und unser Land kaputtsparen. Als Beschäftigte im öffentlichen Dienst, bei der BVG und der Post, die unsere Stadt tagtäglich am Laufen halten, und als Stadtgesellschaft, die auf ein funktionierendes und lebenswertes Berlin angewiesen ist, stellen wir uns geschlossen gegen Ihre zerstörerische Kürzungspolitik, die auf unserem Rücken ausgetragen wird. Berlin steht zusammen!

Ihre Kürzungspolitik schadet uns allen: Wir Beschäftigte im öffentlichen Dienst, bei der BVG und der Post arbeiten unter krankmachenden Bedingungen, während wir Berliner:innen mit einem kollabierenden Nahverkehr, mangelhafter Gesundheitsversorgung und überlasteten Behörden kämpfen.

Die Realität ist dramatisch: Viele von uns sind überlastet, erschöpft und am Limit. Unsere Löhne reichen angesichts von Inflation und steigenden Preisen oft nicht einmal mehr für Miete oder um die Familie zu versorgen. Immer weniger von unseren Kolleginnen und Kollegen sind bereit, unter diesen Bedingungen weiterzuarbeiten. Seit Jahren wird an den falschen Stellen gespart, und die Folgen sind deutlich: **Ohne massive Investitionen drohen Nahverkehr, Pflege und andere lebenswichtige Bereiche der öffentlichen Daseinsversorgung vollständig zusammenzubrechen.**

Das Geld ist da, doch es fehlt am politischen Willen, die richtigen Prioritäten zu setzen. Statt gegen die wachsende Ungleichheit in unserem Land vorzugehen, setzen Sie Kürzungen durch, die vor allem die Ärmsten unserer Gesellschaft treffen. Diese Politik schürt den berechtigten Frust vieler Menschen und schafft damit den Nährboden für rechte Parteien und gesellschaftliche Spaltung.



Aus diesem Grund stellen wir uns als Stadtgesellschaft hinter die Forderungen der Beschäftigten

1. **Gute Löhne und faire Arbeitsbedingungen** – Die Tarifforderungen der Beschäftigten im öffentlichen Dienst, der BVG und der Post müssen umgesetzt werden - für eine gute öffentliche Daseinsvorsorge für alle.
2. **Ein Ende der Kürzungspolitik!** Schluss mit der Schuldenbremse, her mit der Vermögenssteuer.
3. **Investitionen in die öffentliche Daseinsvorsorge**, wie in einen guten öffentlichen Nahverkehr und Gesundheitsversorgung.
4. **Mehr finanzielle Unterstützung für Kommunen**, damit die öffentliche Daseinsvorsorge gesichert ist.

Berlin steht zusammen: Ob in Neukölln, Marzahn oder Schöneberg – wir alle brauchen eine funktionierende öffentliche Versorgung. Die Forderungen der Beschäftigten sind nicht nur gerechtfertigt, sondern auch dringend notwendig. Sie kämpfen für uns alle, und wenn sie gezwungen werden zu streiken, werden wir zusammen stehen.

Berlin braucht keine Kürzungspolitik, sondern Investitionen in ein gutes Leben für alle!

Initiiert von der Initiative BerlinStehtZusammen

Unterstützt von: